



Thüringen gegen überhöhte Kommunalabgaben e. V.

An Presse und Thüringer Landtagsfraktionen

Öffentliche Erklärung der Thüringer Bürgerallianz zur Änderung des Thüringer Wassergesetzes am 20. November 2008

Ein neuer Ansatz in der Thüringer Abwasserpolitik ist längst überfällig. Schon seit Jahren fordert die Thüringer Bürgerallianz als Dachverband von über 100 Bürgerinitiativen, die sich für sozial gerechte Kommunalabgaben einsetzen, eine auf Gewässerschutz ausgerichtete Abwasserpolitik.

Die bisher auf zentrale Abwasseranlagen ausgerichtete Förderpolitik des Landes ist offenbar gescheitert, was nunmehr selbst die CDU teilweise eingesteht. Es ist deshalb nur konsequent, künftig stärker auf dezentrale Abwasseranlagen zu orientieren. Auf Grund des Bevölkerungsrückgangs und des sinkenden Wasserverbrauchs sind die Abwasserkanalnetze gerade im ländlichen Raum dauerhaft nicht mehr betriebswirtschaftlich sinnvoll nutzbar. Bisher haben die Zweckverbände 3,5 Milliarden EUR im Abwasserbereich investiert und dabei einen Anschlussgrad von rund 70 Prozent erreicht.

Um die übrigen Grundstücke an zentrale Abwasseranlagen anzuschließen wären weitere 3,5 Milliarden EUR nach Abgaben der Landesregierung notwendig. Diese Investitionen würden drastische Kostenerhöhungen beim Abwasser mit sich bringen.

Deshalb muss jetzt konsequent auf kostengünstige dezentrale Abwassersysteme orientiert werden, wo es sinnvoll ist. In diesem Zusammenhang ist auch die Förderpolitik des Landes neu auszurichten. Für viele Zweckverbände kommt jedoch dieses Systemwechsel zu spät, weil die Ausrichtung auf zentrale Anlagen schon zu intensiv erfolgte.

Das Vorhaben der CDU-Landesregierung, bei der Neufassung des Thüringer Wassergesetzes verstärkt auf grundstücksbezogene Kläranlagen zu setzen, darf nicht zu einer zusätzlichen finanziellen Belastung der betroffenen Bürger führen.

Nach den Vorstellungen der CDU entscheiden ausschließlich die Zweckverbände, welche Grundstücke dauerhaft nicht an zentrale Kläranlagen angeschlossen werden und deshalb dort eine grundstücksbezogene Anlage zu errichten ist.

In dieser Situation ist zu fordern, dass auch diese Kleinkläranlagen durch die Zweckverbände errichtet und bewirtschaftet werden.

Nur so kann verhindert werden, dass es künftig erhebliche Unterschiede bei der finanziellen Belastung der Bürger innerhalb eines Zweckverbandes gibt.

Auch dezentrale Anlagen müssen Bestandteil der Abwasserkonzeptionen werden und von den Aufgabenträger gewartet, kontrolliert und entsorgt werden.

Die Thüringer Bürgerallianz fordert, dass Bürger, deren Abwasser in Kleinkläranlagen gereinigt wird, finanziell nicht höher belastet werden als im übrigen Verbandsgebiet.

Das heißt, der **Solidargedanke** in den Zweckverbänden darf nicht verloren gehen.

Die möglichen Kosteneinsparungen durch dezentrale Anlagen müssen allen Bürgern in den jeweiligen Zweckverbänden zugute kommen.

Im neuen Wassergesetz muss auch geregelt werden, dass alternative Abwasserbehandlungsanlagen, wie Teich- und Pflanzenkläranlagen, stärker zum Einsatz kommen. Im Einzelfall kann auch die Sanierung bestehender Kleinkläranlagen ausreichend sein, um die erforderlichen Grenzwerte für die Reinigung der Abwässer zu sichern.

Für den ländlichen Raum muss der Anschluss- und Benutzungszwang überdacht werden. Es ist zu klären, unter welchen Voraussetzungen der Anschluss- und Benutzungszwang aufgehoben werden kann.

Die Thüringer Bürgerallianz fordert den Landtag auf, im Interesse der Bürger die künftige Abwasserpolitik zu gestalten.

Die Vorschläge der Fraktion DIE LINKE sind hierfür eine gute Diskussionsgrundlage und sollten nicht von CDU und SPD aus politischen Erwägungen abgelehnt werden.

Peter H a m m e n

Landesvorsitzender der Thüringer Bürgerallianz

Bürgerallianz Thüringen gegen überhöhte Kommunalabgaben e. V. • eingetragen beim Amtsgericht Erfurt unter Vereinsregister-Nr. VR 1551
Landesgeschäftsstelle: Kurhausstraße 6 • 36433 Bad Salzungen • E-Mail: peter.hammen@hotmail.de • Internet: www.buergerallianz.de
Vorsitzender: Peter Hammen • Schlossküchenweg 27 • 98574 Schmalkalden • Tel.: (03683) 402048
Bankverbindung: Konto-Nummer: 190 241 • Bankleitzahl: 8405 5050 • Bank: Wartburg-Sparkasse